



IWAK
Institut für Wirtschaft,
Arbeit und Kultur



Newsletter 2022

Inhalt

1. Neue Projekte am IWAK
2. Ergebnisse aus Forschung und Praxis
3. Veröffentlichungen
4. Veranstaltungen

1. Neue Projekte am IWAK

Hessische Fachkräfteinitiative „Zukunftsgerecht und regional: Fachkräftesicherung in Hessen“

Seit Juli 2022 wird die Hessische Fachkräfteinitiative im Auftrag der Stabsstelle Fachkräftesicherung in Hessen umgesetzt. Diese setzt auf Transparenz über regionale Berufsprognosen, auf regionale Fachkräftesicherungsstrategien über Zukunftswerkstätten und auf Vernetzung kommunaler Wirtschaftsförderungen über Fokusgruppen. [Zur Website der Initiative](#)

Evaluation der Landesverordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag

Das IWAK evaluiert die rheinland-pfälzische Landesverordnung über die Anerkennung und Förderung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag. Geplant sind neben Dokumentenanalysen und Experteninterviews auch umfangreiche Befragungen von Anbietern und Haushalten mit Pflegebedürftigen.

Digitale Lernort-Kooperation in der dualen Ausbildung. Bestandsaufnahme und hessenweite Umsetzungsszenarien (digi_leokop)

In einer ergebnisoffenen Machbarkeitsstudie werden Praktiken und Erwartungen an die Digitalisierung der Lernort-Kooperation in der dualen Ausbildung erfasst und Umsetzungsszenarien spezifiziert und resümiert. Die Machbarkeitsstudie wird mit Mitteln der Ministerin für digitale Strategie und Entwicklung in Hessen finanziert. [Zur Projektseite](#)

Landesspezifische Auswertung des IAB-Betriebspanels für Hessen 2022 und 2023

Die Daten der repräsentativen Betriebsbefragung in Hessen werden unter verschiedenen thematischen Gesichtspunkten wie beispielsweise Aus- und Weiterbildung, Personalbewegungen, Digitalisierung und Innovation ausgewertet und die Ergebnisse in kurzen Reports veröffentlicht. [Zur Projektseite](#)

„Netzwerk Anpassungsmaßnahmen“ wird im Jahr 2023 fortgeführt

Das IWAK begleitet auch im Jahr 2023 das rheinland-pfälzische „Netzwerk Anpassungsmaßnahmen“. Anbieter von Anpassungsmaßnahmen für ausländische Pflegefachpersonen tauschen sich regelmäßig in Workshops zu Schwerpunktthemen und aktuellen Fragestellungen aus. [Zur Projektseite](#)

Wissenschaftliche Beratung und Begleitung der Hessischen Arbeitsmarktpolitik

Das IWAK unterstützt die Hessische Arbeitsmarktpolitik mit Daten/Indikatoren und Recherchebefunden sowie mit der Aufbereitung von Beispielen Guter Praxis. Thematisch ist der Fokus auf SGB II, Fachkräftesicherung und Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern (Hessischer Lohnatlas) gerichtet. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond gefördert. [Zur Projektseite](#)

Hessischer Pflegebericht 2023

Der Hessische Pflegebericht 2023 wird eine kleinräumige Bestandsaufnahme der pflegerischen Infrastruktur im Bundesland sowie Prognosen zur Angebots- und Bedarfsentwicklung enthalten. Auf Basis umfangreicher Primär- und Sekundärdatenanalysen werden Handlungsempfehlungen für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Infrastruktur erarbeitet. [Zur Projektseite](#)

Hessischer Pflegemonitor geht in die nächste Runde

Ab Februar 2023 aktualisiert das IWAK die Datenbestände im Hessischen Pflegemonitor. Schwerpunktthema der geplanten Befragung von Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Pflegeschulen ist neben der Erfassung aktueller Entwicklungen auf den regionalen Pflegearbeitsmärkten die Rekrutierung von Pflegefachpersonen im Ausland. [Zur Projektseite](#)

Studie zur stärkeren sozialen und kulturellen Teilhabe durch kommunale Sozialpässe und die Einführung eines „Hessenpasses“

Es wird empirisch exploriert, wie die kulturelle Teilhabe von Menschen mit geringen oder keinen Einkommen verbessert werden kann. In diesem Zusammenhang werden verschiedene Instrumente und Ansätze geprüft, Bedarfe der Zielgruppen erfasst und daraus Szenarien abgeleitet, wie ein möglicher Hessenpass umgesetzt werden könnte.

Neuer Ausbildungsstättenplan Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz im Frühjahr 2023

Das IWAK erarbeitet derzeit einen neuen Ausbildungsstättenplan als Teil des Landeskrankenhausplans Rheinland-Pfalz. Dieser enthält Zielgrößen für die Ausbildung in allen Gesundheitsfachberufen, die im Sinne der Fachkräftesicherung erreicht werden sollen. [Zur Projektseite](#)

2. Ergebnisse aus angewandter Forschung und Beratung

Themenbereich „Regionale Arbeitsmärkte“

Arbeitsmarkt- und Berufsprognosen im Rahmen der Hessischen Fachkräfteinitiative „Zukunftsgerecht und regional: Fachkräftesicherung in Hessen“

Am 19. Januar 2023 werden regionale Arbeitsmarkt- und Berufsprognosen für Hessen sowie seine Kreise und kreisfreien Städte für den Zeitrahmen von 2021 bis zum Jahr 2028 veröffentlicht. Sie zeigen den Umfang von Fachkräftemangel differenziert nach Regionen und Berufsgruppen. [Zu Einladung, Programm und Anmeldung zur Auftaktveranstaltung](#), [zur Projektseite](#)

Gutachten Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz

In den meisten Gesundheitsberufen führt die demografische Entwicklung zu einer steigenden Nachfrage nach Personal. Die Angebotsentwicklung kann nur in wenigen Berufen mit der Nachfrageentwicklung Schritt halten. In den kommenden Jahren werden Engpässe somit größer. Dies zeigen die Vorausberechnungen im „Branchenmonitoring Gesundheitsfachberufe RLP“. [Zur Projektseite](#)

Hessischer Regionaldatenreport: Engmaschige Beobachtung der Arbeitsmärkte in den hessischen Regionen

Monatliche Momentaufnahmen verschiedener Basisindikatoren zur Entwicklung von hessischer Wirtschaft und Arbeitsmarkt unter Berücksichtigung von Pandemie und Ukrainekrieg. Damit ist eine regelmäßige und datenbasierte Einschätzung der Arbeitsmarktentwicklung in Hessens Kreisen und kreisfreien Städten möglich. [Zu den Regionaldatenreports](#)

Monitoring der Auswirkungen des Angriffskrieges auf die Ukraine auf die Wirtschaft und Arbeitsmärkte in den Regionen Hessens

Im Zuge des plötzlichen Angriffskrieges Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 entstand große Unsicherheit auf den hessischen Arbeitsmärkten und es bedurfte kurzfristig mehr Transparenz. Deren Monitoring hatte das Ziel notwendiges Orientierungswissen für Entscheider*innen vor Ort und auf Landesebene zu ermöglichen. [Zum Monitoring-Bericht](#)

Überregionaler Hessischer Zukunftsdialog 2022

Unter dem Motto „Raus aus der Unsicherheit – Die Jungen trauen sich etwas. Die Älteren Auch! – Fachkräftesicherung in den Hessischen Regionen“ wurden Beispiele guter Praxis aufbereitet. Der Fokus gilt verschiedenen Zugängen zu Ausbildung, Betriebsübernahme und Beschäftigung Älterer. [Zur Projektseite](#)

Themenbereich „Qualifizierung“

KOMPASS-Studie: Enge Lernortkooperationen sind von Vorteil

Mittels einer Befragung von Pflegeschulen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen hat IWAK die Gestaltung von Lernortkooperationen in der neuen Pflegeausbildung in Rheinland-Pfalz untersucht. Im Ergebnis zeigen sich die Vorteile fester Ausbildungsverbünde gegenüber einfachen Lernortkooperationen. [Zur Projektseite](#)

14 Prozent der Wohnbevölkerung Frankfurts ohne Schulabschluss

In der Stadt Frankfurt am Main lebten im Juni 2021 mehr als 75.000 Erwerbspersonen ohne Berufsabschluss. Dabei ist die Gruppe durchaus heterogen, so eine Studie des IWAK im Auftrag der FRAP Agentur: Drei Viertel sind sozialversicherungspflichtig beschäftigt, nicht wenige davon verfügen über die Hochschulreife. [Zur Projektseite](#)

Bestandsaufnahme über die Ausbildungssituation in den Gesundheitsfachberufen

Anhand von Befragungsdaten und Daten aus der öffentlichen Schulstatistik hat das IWAK Entwicklungen in der rheinland-pfälzischen Ausbildungslandschaft nachgezeichnet. Die Potenziale der Ausbildung zur Fachkräftesicherung sind je nach Gesundheitsfachberuf unterschiedlich groß: In einigen Berufen existiert ein großer Bewerberpool, in anderen Bildungsgängen haben die Schulen Mühe, ihre Kapazitäten auszulasten. [Zur Projektseite](#)

Themenbereich „Betriebe, Beschäftigung und Arbeitslosigkeit“

Prozessbasierte Integration menschlicher Erwartungen in digitalisierten Arbeitswelten – PRIME

Im BMBF-Projekt „Prozessbasierte Integration menschlicher Erwartungen in digitalisierten Arbeitswelten“ (PRIME) wurde eine digitale Plattform entwickelt, die u.a. ein Monitoringinstrument für die Beschäftigtenbindung, einen Fragebogen für den Job-Fit, einen Handlungsleitfaden für soziale Innovationsprozesse und einen Fragebogen für die Bewertung von Arbeitsprozessen auf der Ebene von Prozesselementen enthält. [Zur Projektseite](#)

Fachkräfte gewinnen und binden. Strategische Ansätze und Beispiele guter Praxis aus Hessen

In einer Broschüre werden die Ansprache und Gewinnung verschiedener Zielgruppen wie beispielsweise Studienzweifeln, ältere Beschäftigte oder Menschen mit Behinderungen zur Fachkräftesicherung fokussiert. Anhand von Beispielen guter Praxis wird gezeigt, wie diese für eine (weitere) Beschäftigung mit Hilfe von Unterstützungsstrukturen gewonnen werden können. [Zur Broschüre](#)

Fachkräfteindikatoren

Das „Neue Bündnis Fachkräftesicherung Hessen“ bindet relevante Akteure aus Wirtschaft, Gewerkschaften, Gesundheitssektor, Kirchen und Kommunen in die Fachkräftesicherungsstrategie Hessens ein. Das IWAK erstellt Indikatoren zur Unterstützung der Arbeit des „Neuen Bündnisses Fachkräftesicherung Hessen“. [Mehr Informationen](#)

IAB-Betriebspanel: Fachkräftesicherung in der Corona-Pandemie und darüber hinaus

In vier Kurzberichten und einem Gesamtbericht wurde untersucht, inwieweit die hessischen Betriebe die Zeit der Pandemie genutzt haben, um innerbetriebliche Veränderungen anzustoßen, die der Deckung des aktuellen und zukünftigen Personalbedarfs dienen. Schwerpunkte liegen auf Personalpolitik, Personalbewegungen, dualer Ausbildung, Digitalisierung sowie Innovativität. [Zur Projektseite](#)

Auszeichnung: „Betrieb des Monats“

Seit August 2020 unterstützt das IWAK die Stabstelle Fachkräftesicherung in Hessen bei der Auszeichnung „Betrieb des Monats“. Dafür werden betriebliche Fallstudien durchgeführt und auf dieser Basis Betriebe für die Auszeichnung ausgewählt. [Zur Projektseite](#)

3. Veröffentlichungen

(Auswahl, alle Titel auf der IWAK-Homepage unter [Publikationen](#))

Andreas Corcaci (2022): **The dynamics of multilevel administration. Coordination processes between national, supra- and international administrations in energy policy**, in: Zeitschrift für Politikwissenschaft / Journal of Political Science. [Zum Artikel](#)

Behr, Dominik/ Lauxen, Oliver/ Larsen, Christa (2022): [Das Ausbildungsverhalten der hessischen Betriebe – Folgen für die Fachkräftesicherung](#). IAB-Betriebspanel Report Hessen 02/2021. Frankfurt/ M.

Behr, Dominik/ Lauxen, Oliver/ Larsen, Christa (2022): [Die Beschäftigten in hessischen Betrieben – Personalbedarfe, Personalbewegungen und Anreize zur Mitarbeitendenbindung](#). IAB-Betriebspanel Report Hessen 01/2021. Frankfurt/ M.

Behr, Dominik/ Lauxen, Oliver/ Larsen, Christa (2022): [Digitalisierung von Arbeit und betrieblicher Weiterbildung in hessischen Betrieben](#). IAB-Betriebspanel Report Hessen 03/2021. Frankfurt/ M.

Behr, Dominik/ Lauxen, Oliver/ Larsen, Christa (2022): [Innovative Organisationsstrukturen, Produkte und Dienstleistungen](#). IAB-Betriebspanel Report Hessen 04/2021. Frankfurt/ M.

Blattert, Barbara/ Lauxen, Oliver (2022): **Die Integration zugewanderter Pflegekräfte**, in: Deutscher Caritasverband: Caritas 2022. Neues Caritas-Jahrbuch des Deutschen Caritasverbandes, S. 204-206. Freiburg.

Larsen, Christa/ Chung, Gi Chun (2022): **Betriebe im Spagat zwischen Digitalisierungs- und Fachkräftesicherungsdruck**, in: Zeitschrift für Arbeitswissenschaft. Open Access. <https://doi.org/10.1007/s41449-022-00330-w>

Larsen, Christa/ Demireva, Lora/ Lauxen, Oliver (2022): [Länderübergreifender Strategieprozess zur bedarfsgerechten Arbeits- und Fachkräftesicherung im Rahmen des Kooperationsprojektes Fachkräftestrategie für den Wirtschaftsraum Lahn-Taunus und Limburg-Weilburg „Gemeinsam erreichen wir mehr!“ 2019 bis 2021 – Abschlussbericht](#).

Larsen, Christa / Kipper, Jenny/ Schmid, Alfons/ Ricceri, Marco (2022): **The Relevance of Artificial Intelligence in the Digital and Green Transformation of Regional and Local Labour Markets Across Europe. Perspectives on Employment, Training, Placement, and Social Inclusion**, Nomos-Verlag. Baden-Baden. [Zum Sammelband](#).

Lauxen, Oliver (2022): **Bestandsaufnahme Ausbildungsstätten Gesundheitsfachberufe Rheinland-Pfalz 2022**, in: Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz. Frankfurt/ M.

Lauxen, Oliver (2022): **Die Corona-Pandemie und der Pflegearbeitsmarkt. Eine datenbasierte Perspektive**, in: PFLEGEN: Pflege und Corona. Probleme und Perspektiven. Heft 01/02. S. 38-42

Lauxen, Oliver (2022): [KOMPASS-Studie. Abschlussbericht](#), in: Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung & Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz. Frankfurt/ M.

Schmehl, Dennis/ Demireva, Lora/ Larsen, Christa (2022): [Fachkräfte gewinnen und binden. Strategische Ansätze und Beispiele guter Praxis aus Hessen](#). Frankfurt/ M.

Schmid, Alfons/ Faik, Jürgen (2022): [Regionales Well-being in Hessen 2005-2019](#), aktualisierter Report 1/2022. Frankfurt/ M.

Schmid, Alfons/ Faik, Jürgen (2022): [Regionales Well-being in der Metropolregion FrankfurtRhein-Main 2005-2019](#), Aktualisierter Report 3/2022. Frankfurt /M.

Schmid, Alfons/ Faik, Jürgen (2022): [Regionales Well-being in der Metropolregion FrankfurtRhein-Main, Lebensqualität in den Kreisen/Städten 2005 – 2019](#), Präsentation. Frankfurt/ M.

Schmid, Alfons/ Faik, Jürgen (2022): [Regionales Well-being in Rheinland-Pfalz 2005-2019](#), Report 2/2022. Frankfurt/ M.

Schmid, Alfons / Faik, Jürgen (2022): [Zur Gewichtung regionaler Well-being-Indikatoren – Eine Sensitivitätsanalyse für Hessen](#), Report 4/2022. Frankfurt/ M.

4. Kommende Veranstaltungen

16. Dezember 2022: 10.20 bis 13.00 Uhr – hybrid

Verleihung des Hessischen Frauenpreises für Lohngleichheit und Vorstellung der 3. Auflage des Hessischen Lohnatlas mit neusten Daten. [Zu Einladung, Programm und Anmeldung](#)

19. Januar 2023: 14.30 bis 16.30 Uhr - virtuell

Vorstellung der neuen regionalen Berufsprognosen bis 2028 und weiterer Unterstützungsangebote im Rahmen der Hessischen Fachkräfteinitiative „Zukunftsgerecht und regional: Fachkräftesicherung in Hessen“. [Zu Einladung, Programm und Anmeldung](#)

7. März 2023: 10.00 bis 12.00 Uhr - virtuell

Equal Pay Day 2023 - Entgeltgleichheit in Hessen mit Anne Janz, Staatssekretärin im Hessischen Ministerium für Soziales und Integration

15. Juni 2023: 9.30 bis 13.00 Uhr – virtuell

Überregionaler Hessischer Zukunftsdialog

28./ 29. September 2023 - Präsenz

Pathways of Greening Labour Markets. Opportunities and Challenges for Regional and Local Labour Market Observation in Europe and beyond. 18. Jahreskonferenz des European Network on Regional Labour Market Monitoring

Februar bis Oktober 2023 in allen 26 Kreisen und kreisfreien Städten

Zukunftswerkstätten für die Entwicklung regionaler Fachkräftesicherungsstrategien. Die Werkstätten werden vom IWAK in Kooperation mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen durchgeführt.

IWAK LUNCH-TALK – ein Vortrag zur Mittagszeit (fast immer freitags von 12 bis 13 Uhr - virtuell)

- **31. Januar 2023: Fachkräftesicherung - Mit dem Rücken zur Wand? Perspektiven des hessischen Mittelstandes 2023** – Gäste: Stefan Füll, Präsident des Hessischen Handwerkstags und Kerstin Schoder-Steinmüller, Präsidentin des Hessischen Industrie- und Handelskammertages.
- **24. Februar 2023: Leiharbeit als Instrument betrieblicher Fachkräftesicherung und seine Folgen!**
- **17. März 2023: Entgelte von Frauen und Männern. Zwischen Anreiz und Fairness!**
- **28. April 2023: Erfolgreich Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger im fortgeschrittenen Lebensalter finden und binden.**
- **26. Mai 2023: Attraktivität der dualen Ausbildung stärken – Quo Vadis Digitalisierung der Lernort-Kooperation?**
- **30. Juni 2023: Arbeitslose zu Fachkräften entwickeln, was bewährt sich in Hessen?**
- **14. Juli 2023: „Greening“ von Arbeitsmärkten. Chancen und Herausforderungen für die Fachkräftesicherung von Regionen!**

Alle weiteren Veranstaltungen sind noch nicht terminiert. Detaillierte Informationen erhalten Sie regelmäßig auf der IWAK-Homepage unter [„Kommende Veranstaltungen“](#).

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#), und wir löschen Ihre Kontaktdaten aus unserem Verteiler.